Hans Donko (Bürgermeister Erbendorf, Ökomodellregion Steinwald-Allianz), Franz Strobl (Vorstand LVÖ Bayern, Stefanie Schmid (Herrmannsdorfer Landwerkstätten), Manuela Fischer (Bäckerei Fischer), Michaela Kaniber (bayerische Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten),
Hans-Jürgen Mohl Cordula Rutz (Geschäftsführerin LVÖ Bayern, Carina I. (bayerische Biokönigin); Susanne Hefele (Biohof Hefele, Naturland), und Mario Mohl (Biolandhof Mohl), Harald Konzok (Geflügelhof Schubert), Hubert Heigl (1. Vorsitzender LVÖ Bayern und Naturland Präsident) Quelle: Naturland e.V. – Christoph Assmann

„Bio-Kartoffelfest". Zum ersten Mal dabei und schon den dritten Platz erreichte der Naturland Betrieb Biohof Hefele aus Ainhofen für die Organisation des „Tag des offenen Hofes".

Einen starken Auftritt gab es zudem für Naturland Weine. Beim internationalen Bio-Weinpreis „Mundus vini Biofach" konnte Naturland Winzer Hartmann Dippon vom Schlossgut Hohenbeilstein insgesamt fünf Gold- und zwei Silbermedaillen einstreichen. Komplettiert wurde der Naturland Medaillenregen durch zwei Mal Gold für die LaSelva Toskana Feinkost VertriebsGmbH von Naturland Mitbegründer Karl Egger.
Am BIOFACH-Neuheitenstand, wo sich über 700 innovative Produkte um die Gunst der Messebesucher bewarben, trug in der Kategorie „Frischeprodukte" der „Bio Kürbiskern Rebell" des Naturland Partners Käserebellen erneut den Titel als „Best New Product 2019" davon.

Internationaler Empfang
Die BIOFACH ist gerade auch für die vielen Naturland Erzeuger und Naturland Verarbeiter aus aller Welt ein wichtiger Branchentreff und Ort für Begegnungen. Bereits zum vierten Mal hatten Naturland, Oikocredit und TransFair zum gemeinsamen Empfang unter dem Motto „Give Credit to Organic and Fair" in das Literaturhaus in Nürnberg eingeladen. Rund 120 VertreterInnen von Erzeugerorganisationen und Verarbeitern, Fairhandels-Organisationen und Naturkostfirmen folgten der Einladung und nutzten die Gelegenheit zum Austausch. Für die Naturland KollegInnen der Abteilungen International und Fair und die Netzwerker der Zeichen GmbH eine gute Gelegenheit, mit den internationalen Mitgliedern und Partnern auch abseits des Messegeschehens ins Gespräch zu kommen.

Pascale Sarah Naumann,
Naturland e.V.

HÜHNER GEHEN ZUR SCHULE

Fachberatung für Naturland spendet 600 Euro für das Schulhuhn-Projekt der Seidlhof-Stiftung.

Die Naturland Kaffee-Bar ist jedes Mal wieder ein gefragter Treffpunkt am Stand der Fachberatung für Naturland auf der EuroTier Messe in Hannover, denn hier kann man verschiedene Naturland Fair zertifizierte Kaffeespezialitäten genießen. Diese werden zwar kostenfrei angeboten, die MessebesucherInnen können aber gerne eine freiwillige Spende im Tausch abgeben. Mit den gesammelten Spenden werden seit Jahren internationale und nationale Projekte gefördert.

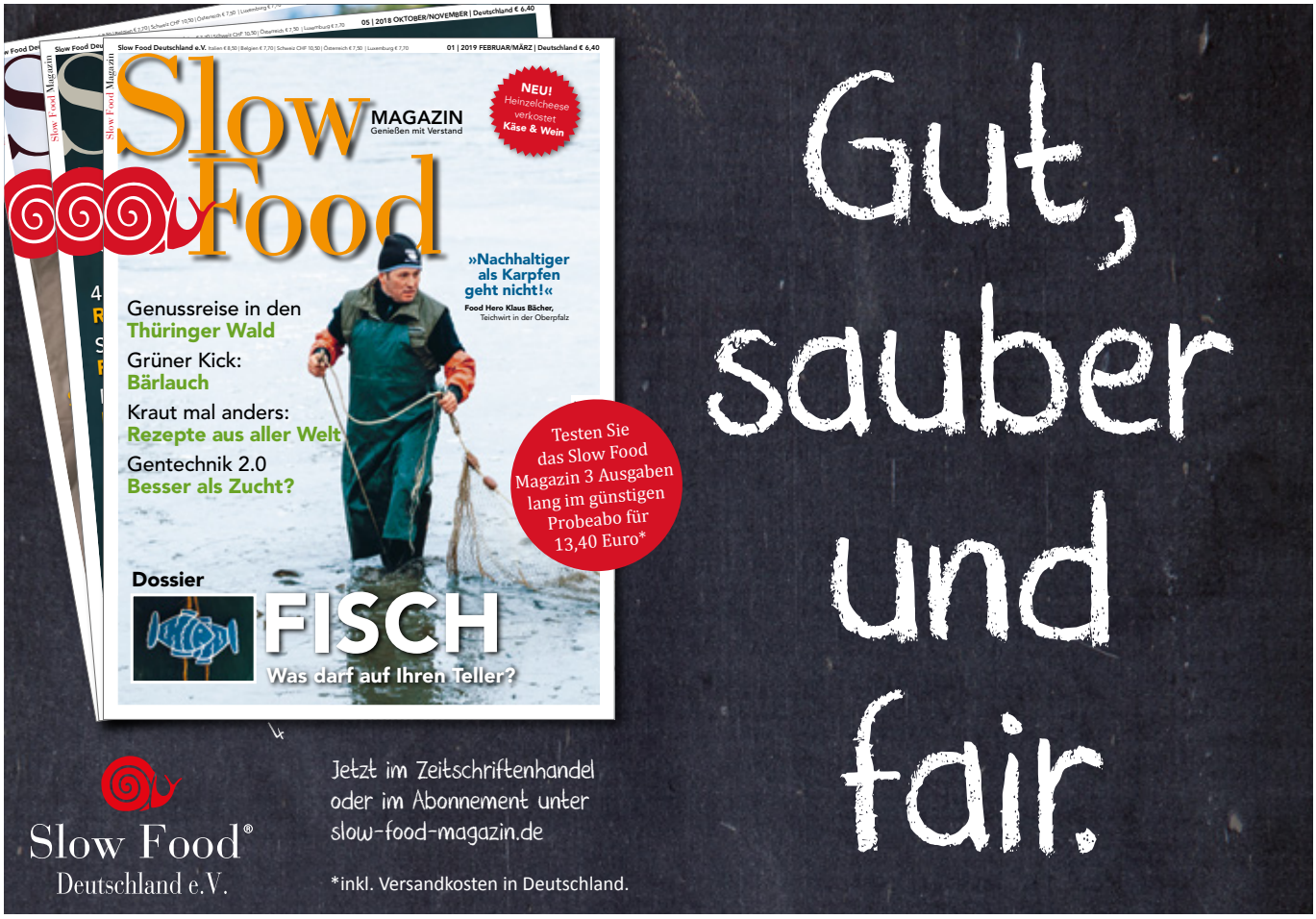
2018 kamen so insgesamt 600 Euro an Kaffeespenden zusammen, die die Fachberatung für Naturland an die Seidlhof-Stiftung für die Weiterführung des Schulhuhn-Projekts weitergegeben hat. Naturland Präsident Hubert Heigl überreichte im März einen symbolischen Scheck an Dr. Eberhard Reichert, den Vorstandsvorsitzenden der Seidlhof-Stiftung. „Wir freuen uns sehr, mit dieser Spende die Fortführung eines so erfolgreichen und wichtigen Bildungsprojekts zu unterstützen, " sagte Heigl anlässlich der Scheckübergabe.

Das Schulhuhn-Projekt
Das Schulhuhn-Projekt der Seidlhof-Stiftung wurde 2013 im Rahmen des Programms „Tiere Live" von der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege ins Leben gerufen. Das Konzept ist einfach: Hühner „besuchen" in eigens konzipierten mobilen Ställen verschiedene Schulen und werden dort einige Wochen von den Schülern versorgt. Den Kindern soll so ein nachhaltiger Eindruck über den Umgang mit und die

Innenansicht vom mobilen Schulhühner-Stall
Quelle: Seidlhof-Stiftung

Naturland Präsident Hubert Heigl (Mitte) übergibt den Spendenscheck an Dr. Eberhard Reichert, Vorstandsvorsitzender der Seidlhof-Stiftung (rechts) und Anton Sienz-Widmann vom Schulhuhn-Projekt. Quelle: Naturland e.V.

Pflege von Nutztieren vermittelt werden. Von Beginn an wurde das Projekt von der Seidlhof-Stiftung unterstützt. Zuerst mit nur einem Stall, doch der war innerhalb kürzester Zeit so ausgebucht, dass die Seidlhof-Stiftung bald einen zweiten Stall bauen ließ. Eine der teilnehmenden Projekt-Schulen war so begeistert von den Hühnern, dass sie diese der Stiftung abgekauft hat. Somit musste ein dritter Stall her. Dieser wurde nun auch mit Unterstützung der Naturland Spende umgesetzt und kann dieses Jahr weitere Schulen in und um München bereichern. Geändert hat sich mittlerweile, dass die mobilen Ställe mindestens sechs Monate in einer Schule bleiben. „Der Auf- und Abbau der Ställe ist so aufwändig, das lohnt sich mittlerweile nur für längere Standzeiten," erklärt Anton Sienz-Widmann, Projektleiter für das Schulhuhn-Projekt bei der Seidlhof-Stiftung. Interessierte Landwirte können sich gerne an ihn wenden, wenn sie mehr über das Projekt erfahren möchten: sienz-widmann@seidlhof-stiftung.de

Pascale Sarah Naumann, Naturland e. V.

ANZEIGE